

OSL im Januar 2020

Gemütlich Segeln geht anders ☺ !

Unser Skipperabend am Freitag, den 31. Januar 2020 wartet einmal mehr mit einem besonderen Thema auf interessierte Gäste – und es sollen nicht unbedingt nur OSL-Mitglieder sein!

Wer schon einmal von Lore Haack-Vörsmann gehört oder gelesen hat, der weiß, dass es sich hier um eine ambitionierte Seglerin, Naturschützerin, Autorin und Vortragsrednerin handelt, die mit ihrer eigenen Segelyacht quasi sämtliche Längen- und Breitengrade unseres Planeten erkundet und darüber spannende Berichte verfasst hat.



Lore segelt seit ihrer frühen Kindheit auf Schiffen aller Größen und seit vielen Jahren schon verwirklicht sie ihre Träume und ihre Lust auf immer neue Welt-Erfahrungen. Einen Traum – auf großen Windjämmern zur See zu fahren - erfüllte sie sich auf der russischen 'SEDOV' und der norwegischen 'STATSRAAD LEHKUHL', auf denen sie als Crewmitglied und Ausbilderin weite Reisen unternahm.

Die Nordostpassage ist ein Seeweg im Nordpolarmeer entlang der Nordküste Eurasiens, der Atlantik und Pazifik verbindet. Dieser Seeweg ist rund 6.500 Kilometer lang und führt vom Europäischen Nordmeer durch Barents-, Kara-, Laptew-, Ostsibirische und Tschuktschensee bis zur Beringstraße.

Vor einigen Monaten hat sie eine der anspruchsvollsten Etappen der schwierigen Nordostpassage in West-Ost-Richtung von Kodiak/Alaska bis Nuuk/Grönland auf eigenem Kiel bewältigt.

Von den Erlebnissen auf diesem Törn handelt ihr aktueller, reichlich bebildelter Vortrag, die Teilnahme daran ist kostenlos.

Text: Jens Zywitza

Foto: Lore Haack-Vörsmann

Alle Veranstaltungen im/am OSL-Vereinsheim im Hafenpavillon

*Allen Lesern und Freunden von
Ole Schippen Laboe e.V. wünschen
wir einen guten Start ins neue
Jahr, sowie Glück und Erfolg in
allen Bereichen.*

Blick achteraus

HEEL-YA-HO, BOYS! - 29.11.2019

Der erst 13-jährige OSL-Shantychor hat einen älteren Bruder - nun ja, einen deutlich älteren Bruder – den in Kiel-Holtenau beheimateten Lotsengesangverein KNURRHAHN. 90 Jahre ist er nun alt, nach wie vor aktiv und so gar nicht leise! Im Eiswinter 1928/29, als Schiffahrt wegen des Eisgangs nicht möglich und es somit für die Lotsen keine Arbeit gab, trafen sie sich im Kieler Restaurant 'Wartehalle' (dem heutigen Fördeblick), rauchten ihr Pfeifchen, tranken Tee mit Rum und diskutierten den Ernst der Lage. Dabei wurde die grandiose Idee geboren, einen Gesangverein zu gründen.

Zum 90. Geburtstag in diesem Jahr - inzwischen gehören über 100 Shanties und Seasongs zum Repertoire der singenden Kapitäne - gab es eine weitere grandiose Idee, nämlich einen Film zu drehen über die Geschichte und Geschicke dieses auch international bekannten

Chores. Mit umfangreichem Archivmaterial, Interviews, Bildern vom Lotsenalltag, von Festen und Feiern, von Konzerten, Chorleitern und Oberknurrhähnen, wird darin eine Kieler Geschichte von hohem Unterhaltungswert erzählt.



Auf unserem Skippertreffen Ende November haben wir diesen Film – der uns freundlicherweise von ‘Blumenfee’ Nicole Krüger zur Verfügung gestellt wurde, im Vereinsheim gezeigt. Eingeladen dazu hatten wir auch die beiden in Laboe wohnenden Knurrhahn-Sänger Kapitän Dieter Schildt und Kapitän Wolfgang Jahn mit deren Ehefrauen, um vielleicht aus 1. Hand ein paar Anekdoten aus der Geschichte des KNURRHAHN zu erfahren. Leider hatten beide anderweitige Verpflichtungen und konnten uns daher nicht besuchen. Umso größer war die Überraschung, als plötzlich die Tür aufging und unangekündigt der amtierende Oberknurrhahn (also der 1.Vorsitzende des Vereins) Frank Gützow mit seiner Gattin Gudrun erschien!

Von Frank Gützow haben wir dann alle Fragen beantwortet bekommen, die sich rund um unseren „älteren Bruder“ gerankt haben. Die anwesenden 20 OSler haben schnell auch viele Gemeinsamkeiten beider Chöre entdeckt – und den Anspruch, dass in 77 Jahren auch ein so toller Film über den OSL-Shantychor entstehen soll ☺. Ein runder Abend mit vielen netten Gesprächen! Dank an Kpt. Schildt für den Tipp an Frank – und Dir,

lieber Frank, vielen Dank für Euren überraschenden Besuch! Besanschot an!

Wer sich den wirklich sehenswerten Film auch anschauen möchte, zu erhalten ist er über:

www.lotsengesangverein-knurrhahn.de

Text: Jens Zywitza

Foto: Karin Scheffler

DIE HÜTTE BRENNT! – 04.12.2019

Der ‘Lebendige Adventskalender’ ist inzwischen eine der beliebtesten Veranstaltungsreihen in Laboe in der Vorweihnachtszeit. Vom 01. Dezember bis zum Heiligabend öffnen sich 24 Türen bei Laboer Privatleuten, Vereinen und Institutionen, um Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit zu geben, bei Glühwein oder Früchtepunsch – wahlweise mit oder ohne Schuss – sowie der einen oder anderen Leckerei, fernab vom Weihnachts-Einkaufsstress, zwanglos Klönschnack zu halten.



Dabei gilt der Abend bei OSL als einer der meistbesuchten, das gemeinsame Singen von Weihnachts- oder anderen Liedern unter musikalischer Leitung und Akkordeon-Begleitung durch Viktor als legendär, Glühwein und Schmalzbrot als besonders lecker.



Vom Volkslied, über Shanties bis hin zu Weihnachtsliedern, Viktor spielt alles „aus dem Hut“

Und so fanden sich am ersten Mittwoch im Dezember ab 17:00 Uhr wieder einmal mehr als 150 Leute im Alter zwischen 11 und über 100 Jahren im und vor dem Vereinsheim ein, um gemeinsam hinter dieses Türchen des Adventskalenders zu schauen.



Unser jüngster Guest ist 11 und die Älteste war vor 89 Jahren auch 11

Unser Organisationsteam hat ganze Arbeit geleistet, das Vereinsheim geschmückt, Schmalz-, Käse- und Salami-brote geschmiert, Poffertjes gebacken, 68 Liter Glühwein und 24 Liter Früchtewurst erhitzt, Hunderte von Bechern gefüllt (jeder Gast hat es ja mehrfach geschafft, sich zum Tresen durchzukämpfen) und auf Wunsch Amaretto oder Rum hinzugefügt.

Die Stimmung stieg, und mit ihr die Temperatur im überfüllten Vereinsheim, so dass es einen ständigen Wechsel der Gäste von draußen nach drinnen und erneut nach draußen gab, um sich nach erfolgter Abkühlung wieder auf gefühlte 40° Celsius aufzuwärmen und umgekehrt.



Werner und Uwe sind für die Getränkeund Hans ist für die Poffertjes zuständig



Volles Haus drinnen und draußen

Ein Höhepunkt des Abends war zweifellos die Übergabe von zwei OSL-Bargeldspenden in Höhe von je 150 EUR durch unseren Vorsitzenden Jens Zywitzu an Dirk Sellmann, den zweiten Vormann des Seenotrettungskreuzers BERLIN, für deren Bordkasse, sowie an Volker Arp, den Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Laboe, für deren Jugendarbeit – Volker reichte den Umschlag dann auch gleich an Christina, die Kassenwartin der Jugendfeuerwehr, weiter. Wie in den Vorjahren auch, haben wir hiermit den Erlös aus unserem Kaffee- und Kuchenverkauf beim diesjährigen 'Tag der Seenotretter' zu gleichen Teilen an diese beiden mit uns eng befreundeten „Laboer Institutionen“ weitergegeben. Nicht unerwähnt bleiben soll hier, dass uns das Kaffeepulver kostenfrei durch Kay Laukat von der 'Kaffeeküste Privatrösterei Laboe' zur Verfügung gestellt wurde und dass dazu einige Mitgliederinnen unseres Vereins rund 20 Kuchen und Torten sowie Hans Wedel seine Poffertjes gebacken hatten.



*Jens überreicht die Spende an Dirk und
an Volker und*



Christina zeigt stolz den Umschlag.

Als um 21:30 Uhr die letzten Gäste das Vereinsheim verließen, sinnierte das Orga-Team schon wieder darüber, welches Datum im Dezember 2020 wir für unseren Lebendigen Adventskalender reservieren wollen.....

*Texte: Jens Zywitz
Fotos: Heinz Bisping*